



NEWSLETTER

der Informationsbüros: Freiburg, Karlsruhe, Mannheim, Stuttgart und Wolpertshausen

Nr.5 Juli 2007

Inhalt

Seite 1

Leitartikel:
Die portugiesische EU-Ratspräsidentschaft 2007

Seite 2

Freiburg:
Ausstellungen zum EU-Jahr der
Chancengleichheit und
der Kultur Kataloniens

Karlsruhe:
INTERREG IV A-
Oberrhein

Seite 3

Mannheim:
Schülergespräch mit
Europaabgeordneten

Stuttgart:
Rückschau auf ein
vielfältiges Programm

Seite 4

Wolpertshausen: LEADER-
Projekttag in Schrozberg-
Bartenstein

Gastbeitrag:
Dr. Inge Gräßle MdEP
EU-Gipfel: Ende der Krise
Europas

Seite 5,6

Veranstaltungstipps aus
den Regionen

Impressum

Herausgeber:

Baden-Württembergische
Europe Direct
Informationsstellen

Schlussredaktion:

Thomas Scheu,
Europabüro
Wolpertshausen
Erscheinungsweise:
Vierteljährlich, nur in
elektronischer Form

Grafische Gestaltung:
D.Robert

Die portugiesische EU-Ratspräsidentschaft 2007

Abschluss des EU-Grundlagenvertrages und andere ehrgeizige Ziele

Mit dem 1. Juli 2007 hat Portugal den „Stab“ der Ratspräsidentschaft von Deutschland übernommen und schon für eine Regierungskonferenz Ende Juli stehen erste große Aufgaben an. Es gilt, ein Dokument auszuarbeiten, das den mühsam errungenen Kompromiss vom Juni als annahmefähige Vorlage für den informellen Gipfel im Oktober fest zurrut. Die neue Dynamik des wieder belebten EU-Vertragsprozesses aufrecht zu erhalten und weiter zu führen, ist eine absolute Priorität des portugiesische Premierminister José Sócrates. Bis Ende des Jahres 2007 soll ein Reformvertragswerk vorliegen, das noch vor der Europawahlen im Juni 2009 ratifiziert werden kann. Man kann es als gutes Vorzeichen werten, dass während der ersten Ratspräsidentschaft Portugals 1992 der Vertrag über die Europäische Union unterzeichnet wurde. Die Zustimmung der portugiesischen Bevölkerung zur EU-Verfassung lag in den vergangenen Monaten (laut Eurobarometer) mit 64% leicht unter dem EU-Schnitt von 66 %. Es ist jedoch zu erwarten, dass die Ratspräsidentschaft – wie das auch in Deutschland der Fall war – zu höherer Akzeptanz führen wird.

Portugal hat sich außerdem vorgenommen, an Marksteine seiner letzten Ratspräsidentschaft im Jahr 2000 anzuknüpfen. Die so genannte Lissabon-Strategie für Wachstum und Beschäftigung soll weiter entwickelt werden. Die Europäische Union will und muss ihren Bürgerinnen und Bürgern Antworten auf die Globalisierung bieten. Die Wettbewerbsfähigkeit des Kontinents weiter zu verbessern, bedarf auch künftig großer Anstrengungen und Kreativität. Portugal kennt aus der eigenen jüngeren Vergangenheit die Mühen und Erfolge von Modernisierungs- und Anpassungsprozessen, hat Fortschritte und Stagnationen erlebt. Diese Erfahrungen und die besondere kulturelle Vielfalt des Landes sind Potenziale, die die Portugiesen zum Nutzen aller Europäer einbringen können.

An seine enge Verbindung zum Atlantik und seine überseeische Traditionen knüpft Portugal an in seinem Vorhaben, den Dialog mit dem afrikanischen Kontinent zu stärken. Die Beziehungen in den Bereichen Politik, Handel und Entwicklungshilfe sollen auf Augenhöhe diskutiert werden und Ende Dezember auf einem EU-Afrika-Gipfel einen angemessenen Rahmen erhalten. In diese Tradition gehört auch das Engagement Portugals in Brasilien, das für Europa ein wichtiger Partner in Lateinamerika ist. Aber ebenso die Beziehungen zum Mittelmeerraum und zu den westlichen Balkanländern stehen auf der anspruchsvollen internationalen Agenda der portugiesischen Ratspräsidentschaft.

Portugal hat sich viel vorgenommen für dieses halbe Jahr, das sich vermutlich als sehr kurz erweisen wird für all die vielen Themen, die außer den genannten noch auf dem umfangreichen Programm stehen. Man kann Portugal für diese Aufgabe nur viel Geschick, Geduld und Glück wünschen. Die Ratspräsidentschaft wird sicher dazu dienen, die Portugiesen noch mehr für Europa zu interessieren und zu gewinnen, und uns alle daran erinnern, was für ein schönes europäisches Land Portugal ist – mit einem reichen kulturellen Erbe und einem ganz eigenen Profil.

Weitere Information sind zu finden unter:

<http://www.eu2007.pt/UE/vEN/>

http://europa.eu/abc/european_countries/eu_members/portugal/index_de.htm

Dr. Stefanie Woite-Wehle, Europäisches Informationszentrum/ EUROPE DIRECT Stuttgart

FREIBURG & KARLSRUHE



in der Stadtbibliothek



EUROPE DIRECT



Karlsruhe
im Regierungspräsidium

Ausstellungen zum EU-Jahr der Chancengleichheit und der Kultur Kataloniens

Anlässlich des „Europäischen Jahres der Chancengleichheit für alle - 2007“ haben wir die Ausstellung „Entscheidende Frauen – Europas Weg zur Gleichberechtigung von Frauen und Männern“ vollständig überarbeitet. Die Wanderausstellung ist seit Mai 2007 unterwegs und kann kostenfrei beim IPE Freiburg ausgeliehen werden. Sie lässt Frauen zu Wort kommen, die an führender Stelle in Europa Verantwortung tragen und erläutert, welche Rahmenbedingungen Europa setzt für das gesellschaftliche Engagement von Frauen. Anhand neuester politischer Entwicklungen und Statistiken wird die Lage der Gleichstellung der Geschlechter in der europäischen Politik im Jahr 2007 erklärt, mittels geographischer und historischer Daten auch die Entwicklungsschritte, die bis heute gegangen worden sind.

Die Ausstellung umfasst acht Paneele im Format 101 cm x 121 cm, das farbige Begleitheft im Format DIN A 4 kann mittels eines frankierten Umschlags (DIN A 4) es kostenfrei angefordert werden.



Literatur und Kultur aus Katalonien im September

In der Stadtbibliothek Freiburg präsentieren wir die „Bibliothek Katalonien“ mit rund 150 Büchern katalanischer AutorInnen. Katalonien ist Ehrengast der diesjährigen Frankfurter Buchmesse, aus diesem Anlass haben das Kultusministerium Kataloniens und das Goethe Institut Barcelona Werke katalanischer AutorInnen für eine Wanderausstellung ausgewählt, die durch in elf Bibliotheken Deutschlands zieht. Die ins deutsche übersetzten Werke beinhalten Literatur vom Mittelalter bis zur Gegenwart, Titel zu Kunst, Musik, katalanischer Küche und Weinbau, zur Geschichte und Politik sowie Reiseführer und Landkarten. Für das Rahmenprogramm – s. Terminkalender.

WEITERE INFOS

Info-Point Europa Freiburg,
Stadtbibliothek, Münsterplatz 17
79 098 Freiburg
Fon 0761-201 22 90, Fax 0761-201 22 99
E-Mail: ipe@stadt.freiburg.de
www.freiburg.de/ipe

INTERREG IVA - Oberrhein - ein Baustein für die Entwicklung einer trinationalen „Europäischen Metropolregion Oberrhein“

In den Jahren 2007-13 stellt die EU im Mandatsgebiet der deutsch-französisch-schweizerischen Oberrheinkonferenz insgesamt 67,2 Mio. € aus dem EFRE für die grenzüberschreitende Kooperation im Rahmen des Programms Ziel 3 - Europäische Territoriale Zusammenarbeit zur Verfügung. Diese Mittel müssen zu 50 % von Projektbeteiligten aus den angrenzenden Regionen Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz, Elsass und den Nordwestschweizer Kantonen kofinanziert werden. Dadurch kann eine Vielzahl zukunftsweisender Projekte initiiert und die bestehende Kooperation insbesondere in den Bereichen Wirtschaft, Bildung und Wissenschaft weiter vertieft werden. Das derzeit der Europäischen Kommission zur Genehmigung vorliegende Operationelle Programm stellt die drei inhaltlichen Schwerpunkte „Ökonomische Potentiale nutzen“, „Eine integrierte Bildungs-, Arbeits- und Wohnregion schaffen“ und die „Entwicklung des Oberrheinraums nachhaltig gestalten“ in den Vordergrund. Ein zentrales Projekt der nächsten Jahre wird die Bildung einer „Europäischen Metropolregion Oberrhein“, die vier Säulen Wirtschaft, Wissenschaft und Bildung, Politik und Zivilgesellschaft einschließt. Damit möchte die Region im Wettbewerb der europäischen Regionen stärker wahrnehmbar werden und ihre hervorragende Position als grenzüberschreitend ausgerichtete wirtschaftsstarke Innovations- und Wachstumsregion weiter ausbauen. Erste Projekte zum neuen Programm INTERREG IV A - Oberrhein können vorbehaltlich der Genehmigung des Operationellen Programms durch die EU-Kommission voraussichtlich schon im Sommer eingereicht und im Spätherbst 2007 bewilligt werden. Veranstaltungen zur Information über das Programm sind in Planung und werden frühzeitig bekannt gegeben.

Nähere Informationen erhalten interessierte Projektträger auf der Internetseite des Technischen Sekretariats bei der Region Alsace unter <http://sites.region-alsace.fr/interreg> oder im EuropeDirect Relais Karlsruhe über e-mail: europa@rpk.bwl.de.

WEITERE INFOS

EUROPE DIRECT Informationsrelais
Markgrafenstraße 46
76 133 Karlsruhe
Fon 0721-926 7404 Fax 0721-926 7427
E-Mail: elke.hofmann-kellmerleit@rpk.bwl.de
www.europa-karlsruhe.de

MANNHEIM & STUTT GART

EUROPA DIREKT
Informationszentrum
Mannheim

Mannheim Stadthaus N1

EUROPE DIRECT



Europahaus Stuttgart

Schülergespräch mit Europaabgeordneten

In Mannheim fand im Rahmen der Europawoche 2007 zum dritten Mal ein Schülergespräch mit Europaabgeordneten statt. Das Novum der diesjährigen Veranstaltung war jedoch, dass zusammen mit den Schülerinnen und Schülern aus Mannheim auch Klassen aus Heidelberg und Ludwigshafen an der Diskussion teilnahmen, zu der das Europa Direkt Informationszentrum und das Europabüro der Stadt Mannheim eingeladen hatte.

„Europa betreffe alle, aber besonders die jüngeren Generationen“ betonte Bürgermeister Christian Specht bei der Begrüßung der über 250 Jugendlichen, die gemeinsam mit ihren Lehrern den Unterricht in die Reiss-Engelhorn-Museen verlegt hatten.

In diesem Zusammenhang hob Specht besonders die Bedeutung der Europäischen Metropolregion Rhein-Neckar, als ein Wirtschaftstraum mit hoher Mobilität hervor.

Anschließend hatten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, mit den Europaabgeordneten Evelyne Gebhardt (SPD) und Heide Rühle (Bündnis90/Die Grünen) zu diskutieren.

Die Jugendlichen fragten unverblümt und direkt nach, warum das Verfahren zum Beitritt der Türkei sich so lange hinzieht, während Rumänien und Bulgarien quasi im Eilverfahren EU-Mitglieder werden konnten.

Die rege Teilnahme zeigte den Europaabgeordneten die Aktualität Europas für junge Menschen. Fragen nach der Sicherheitspolitik der EU, nach der Demokratie in der Europäischen Union, nach Bildungsstandards, nach Möglichkeiten eigener Mitgestaltung machten deutlich, wie intensiv sich die Schülerinnen und Schüler mit europäischen Themen auseinandersetzen.



Bei der
Begrüßung im
Anna-Reiß-Saal

WEITERE INFOS

EUROPE DIRECT
Stadthaus N1, 68 161 Mannheim
Fon 0621-293 97 26, Fax 0621-293 97 88
E-Mail: edi-mannheim@mannheim.de
www.mannheim.de

Rückschau auf ein vielfältiges Programm

Nach dem schwierigen Gipfel am Ende der EU-Ratspräsidentschaft kann man vielleicht noch mehr würdigen, welche Leistung die Unterzeichnung der Römischen Verträge vor 50 Jahren war. So viele Hindernisse sind immer wieder zu überwinden, um das gemeinsame Projekt voran zu bringen! Daher schauen wir gern zurück auf die Jubiläumsveranstaltungen, die im vergangenen Vierteljahr zur Erinnerung an das historische Datum in Stuttgart stattfanden.

Ein Highlight an fachlicher und emotionaler Würdigung der Europäischen Einigung war die Podiumsdiskussion im Stuttgarter Rathaus am 26. März 2007, einen Tag nach der „Berliner Erklärung“. Mit Oberbürgermeister Dr. Schuster, dem Vertreter der Kommission in München, Herrn Dr. Arp, der Europaabgeordneten Heide Rühle, der Bürgermeisterin Frau Müller-Trimbusch und Arno Krause, Europa-Pionier und unermüdlicher Förderer der europäischen Idee fand – moderiert von Herrn Dr. Kilgus, SWR – ein sehr gut besuchter, lebendiger „europäischer“ Abend statt.

Ein „50-Jahre-Event“ ganz anderen Zuschnitts war die Station des Europa-Pavillons, den Bundesregierung, Kommission und Europaparlament auf Reisen geschickt haben. Mitten in Stuttgart zeigte die EU mit Informationen, Spielen und Gesprächen Bürgernähe.

Nur erwähnen kann man die erfolgreichen Jugendveranstaltungen, die schon Tradition haben: die Jugendinfomesse im Stuttgarter Rathaus und der Europäische Wettbewerb für Schulen im Mai 2007. Es ist immer wieder ermutigend zu sehen, wie offen junge Europäer/innen sowohl ihre Chancen suchen, als auch eine ideelle Annäherung an Europa finden. Wir freuen uns daher über den Austausch zwischen Schüler/innen und Zeitzeugen im Rahmen unserer Dialogveranstaltung zu Europa am 11. Juli im Stuttgarter Rathaus. Er zeigte, dass neben praktischen Themen wie Austauschprogramme auch die Friedensleistung der Europäischen Union bei Jugendlichen wahr genommen wird.

WEITERE INFOS

Europäisches Informationszentrum Stuttgart
Nadlerstraße 4, 70173 Stuttgart
Fon 0711 - 23 49 371 Fax 0711 - 23 49 37 3
E-Mail: info@europe-direct-stuttgart.de
www.europe-direct-stuttgart.de

WOLPERTSHAUSEN & Gastbeitrag



EUROPAbüro
Wolpertshausen



Haller Strasse 29/1

Wir alle sind Europa

LEADER-Projekttag in Schrozberg-Bartenstein

Das Europabüro Wolpertshausen veranstaltete zusammen mit der LEADER-Aktionsgruppe Hohenlohe-Tauber am 14.05.2007 einen Rückblick auf die LEADER-Förderung in Hohenlohe-Tauber von 2002-2006.

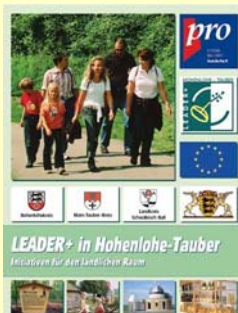
Zu dieser Veranstaltung kam Agrarminister Peter Hauk, der den Akteuren von LEADER+ Hohenlohe-Tauber in Bartenstein bescheinigte, dass sie „den LEADER-Ansatz vorbildlich umgesetzt haben“, das heißt, dass sie mit hervorragenden Impulsen, Ideen und Innovationen die Entwicklung des Ländlichen Raums vorangetrieben haben. Hauk erinnerte an die Gründung der EU vor 50 Jahren durch die römischen Verträge. Damit sei nach dem 1. und dem 2. Weltkrieg ein wichtiger Grundstein für die lange Friedensperiode gelegt worden. Eine Friedensgemeinschaft, die für die jungen Bürger inzwischen selbstverständlich sei.

Der Staaten- und Werteverbund der Europäischen Gemeinschaft ist laut Hauk nicht nur aus kulturellen Gründen heute wichtiger denn je. Als eine Staatengemeinschaft, die demokratischen Werten verpflichtet ist, müsse die Europäische Union das Subsidiaritätsprinzip verfolgen, das heißt „die EU muss von unten wachsen“. Das funktioniert nur, wenn dem Bürger vor Ort Spielräume eingeräumt werden. Dieses „bottom up“ Prinzip ist, so Hauk, im Programm LEADER+ Hohenlohe-Tauber bestens umgesetzt worden. Der Erlebnisweg im Ettetal oder der Paneuropa Radweg Paris-Prag, dessen Streckenabschnitt zwischen Rothenburg ob der Tauber und Schwäbisch Hall von Hauk und Landrat Bauer am selben Tag eingeweiht wurden, „sind schlüssige Konzeptionen zur Stärkung des Tourismus“, sagte der Minister. Eigens für diesen LEADER-Projekttag wurde die Publikation „LEADER + Hohenlohe-Tauber – Initiativen für den ländlichen Raum“ gefertigt, die als Erstausgabe von Landrat Bauer an Minister Hauk übergeben worden ist.

Download des Sonderhefts ist über die homepage des Europabüros möglich.

WEITERE INFOS

EUROPAbüro Wolpertshausen
Haller Strasse 29/1,
74 549 Wolpertshausen
Fon 07904-942798, Fax 07904-9413641
E-Mail: t.scheu@europabuero.info
www.europabuero.info



EU-Gipfel:

Ende der Krise Europas

Zum Ende der deutschen Ratspräsidentschaft bekam die EU einen neuen Vertrag

Sechs Monate Ratspräsidentschaft sind vorüber: Am 1. Juli musste Angela Merkel das Zepter an den Portugiesen José Sócrates weiterreichen. Man hatte sich viel vorgenommen für diese Zeit, in der die Deutschen den Vorsitz der Staats- und Regierungschefs innehatten: im Mittelpunkt standen die Bekämpfung des Klimawandels und der Europäische Verfassungsvertrag. 50 Jahre EU wurden gefeiert und eine neue Verordnung verabschiedet, die das Telefonieren im Ausland billiger macht. Ende Juni dann der Höhepunkt dieser Präsidentschaft: der zweitägige EU-Gipfel zur Europäischen Verfassung. Der Ausgang dieses Gipfeltreffens der 27 Staats- und Regierungschefs schien ungewiss und man befürchtete ein Scheitern des Europäischen Verfassungsvertrages. Vor allem der polnische Präsident Lech Kaczynski lies verlautbaren, dass er sich auf jeden Fall gegen das Prinzip der doppelten Mehrheit bei Abstimmungen, welches im Ministerrat künftig eine Mehrheit aus 55 Prozent der Staaten und 65 Prozent der Bevölkerung vorsieht, aussprechen wird. Polen lenkte jedoch schließlich. Die doppelte Mehrheit wird nun zwar erst 2014 in Kraft treten. Jedoch ist dieser Kompromiss ein wirklicher Erfolg für die deutsche Ratspräsidentschaft. Ein wichtiger Fortschritt stellt die Stärkung der Europäischen Union in der Außen- und Sicherheitspolitik dar: ab 2009 gibt es einen Europäischen Außenminister, der aus Rücksicht auf Großbritannien so allerdings nicht heißen darf. Er wird mit der Bezeichnung "Hoher Repräsentant der Europäischen Union für Außen- und Sicherheitspolitik" die EU nach außen hin vertreten. Außerdem wird die im Jahr 2000 beschlossene Grundrechtscharta rechtsverbindlich, taucht allerdings nur durch einen Verweis in dem Text des neuen Vertrages auf. Verfassung darf dieser Vertrag aber nicht heißen. Die Europäische Union wird durch diesen Vertrag reform- und handlungsfähiger - der befürchtete Stillstand wird zum Glück nicht eintreten. Auch ein Europa der zwei Geschwindigkeiten wurde verhindert. Ich bin mir sicher, dass der neue Vertrag ein Schritt in die richtige Richtung zu einem einheitlichen und starken Europa ist.

Dr. Inge Gräßle MdEP
Europabüro
Grabenstraße 24
89522 Heidenheim
Fon: +49 73 21 · 2 00 71
Fax: +49 73 21 · 2 00 73
E-Mail: info@inge-graessle.eu



VERANSTALTUNGSHINWEISE



Veranstalter	Termin/Ort	Titel	Beschreibung
Freiburg	04. - 29.09.2007 Öffnungszeiten: Di. bis Fr.: 10 - 19 Uhr Sa. 10.00-14.00 Uhr	Ausstellung: Literatur aus Katalonien – Bibliografische der katalanischen Kultur Kooperationspartner: Stadtbibliothek Freiburg	www.freiburg.de/stadtbibliothek
Freiburg	17.09.2007 11.00 Uhr	Geschichten und Gedichte für schlaue Kinder von Carles Hac Mor. Kinder- und Jugendbibliothek, Münsterplatz 17	www.freiburg.de/stadtbibliothek
Freiburg	11.09.2007 20.00 Uhr	Anthologie der katalanischen Kultur Stadtbibliothek, Münsterplatz 17	www.freiburg.de/stadtbibliothek
Freiburg	17.10.2007 19.00 Uhr	Vortrag: Mehr Bürgerrechte, mehr Demokratie: Der Reformvertrag der EU Mit R.A. Caroline von Kries Kooperationspartnerin: Volkshochschule Freiburg, Rotteckring 12, Raum 204	0761/3689510 oder www.vhs-freiburg.de
Freiburg	19.10.2007 17.00 – 18.30 Uhr	Internetdemonstration „Server und Datenbanken der EU“ Kooperationspartnerin: Volkshochschule Freiburg, Rotteckring 12	0761/3689510 oder www.vhs-freiburg.de
Karlsruhe	16.07.2007 9.00-13.00 Uhr	Europe Direct beim Europatag im Edith-Stein-Gymnasium Breitenbachweg 16, 75025 Bretten	Dietrich Pouw RPK Tel. 0721 / 926 - 7407
Karlsruhe	23.07.2007 9.00-13.00 Uhr	Europe Direct beim Europatag im Kepler-Gymnasium Redtenbacherstr. 101, 75177 Pforzheim	Dietrich Pouw RPK Tel. 0721 / 926 – 7407
Karlsruhe	29.10.2007 18.30 Uhr	Vortragsveranstaltung "Kroatien und die EU" Regierungspräsidium am Rondellplatz, Karl-Friedrich-Str. 17, Meidingersaal	Jürgen Hohaus RPK Tel. 0721 / 926 - 7426
Mannheim	Di, 7.8.2007 16:00 - 17:30 Uhr Yavuz-Sultan-Selim Moschee, Luisenring 28 68159 Mannheim	„Wie sieht es eigentlich in einer Moschee aus?“ Eine Kooperationsveranstaltung im Rahmen des Mannheimer Agenda Diploms für Kinder zwischen 8 und 12 Jahre	Europa <i>Direkt</i> Informationszentrum Mannheim Tel: 0621-2939326

VERANSTALTUNGSHINWEISE



Veranstalter	Termin/Ort	Titel	Beschreibung
Mannheim	Do, 11.10.2007 Nachmittag Stadthaus N 1 68161 Mannheim	„Nach der Schule ins Ausland“ Eine Kooperationsveranstal- tung mit Eurodesk und dem U.S. Konsulat	Europa <i>Direkt</i> Informationszentrum Mannheim Tel: 0621/2939326
Stuttgart	Mittwoch, 26. 9. 2007 Europahaus, 10 – 18 Uhr	Die EU-Bürgerberaterin Claudia Keller informiert persönlich über die Rechte als EU-Bürger/in	EUROPE DIRECT Stuttgart, Tel: 0711/ 234937 - 1
Stuttgart	Sa, 29. 9 2007	Arbeiten in Europa. Beratungstag mit dem Europaservice der Bundesarbeitsagentur, Europahaus, 10 - 15 Uhr	EUROPE DIRECT Stuttgart, Tel: 0711/ 234937 - 1
Stuttgart	Fr, 12. 10. 2007	Prachtentfaltung mit System. Frankreichs Beitrag zur europäischen Gartenkunst. Vortrag und Musik	EUROPE DIRECT Stuttgart, Tel: 0711/ 234937 - 1
Stuttgart	Do, 18. 10. 2007	L'Europe en Francais. Franz. Europa-Materialien für den Unterricht, Staatl. Seminar für Didaktik und Lehrerbildung Stuttgart, 15. 30 Uhr	EUROPE DIRECT Stuttgart, Tel: 0711/ 234937 - 1
Wolpertshausen	17.07.07 Wolpertshausen	Expertenrunde Ländl. Raum	
Wolpertshausen	07.09.07 Schwäbisch Hall	Freundschaftstag Dieser steht unter dem Motto "bunt-friedlich-weltoffen" und ist jedes Jahr ein Höhepunkt im Veranstaltungsprogramm	Vereine der Kroaten, Lateinamerikaner, Türken, Griechen, Italiener, Kosovaren, Russland- deutsche und Studenten des Goethe-Instituts
Wolpertshausen	08.-09.09.07 Landkreis Schwäbisch Hall	Tour de Hohenlohe-Radeln durch das Land der Burgen und Schlösser mit kulinarischem Höhepunkt	www.tour-de- hohenlohe.info
Wolpertshausen	26.10.07 Wolpertshausen	Bürger-Sprechtag mit Frau MdEP Dr. Inge Gräßle	
Wolpertshausen	November 2007	Veranstaltung zum Thema Fördermöglichkeiten / Städtepartnerschaften mit David Linse, Europabüro der Kommunen BW/Brüssel	

Weitere Informationen zu allen genannten Veranstaltungen erhalten Sie bei den jeweiligen IPEs.
Wir freuen uns auf ein reges Interesse!